

Haushalt 2012 Verabschiedung Gemeinderat, 15.12.2011

„Wende Dein Gesicht der Sonne zu, und Du lässt die Schatten hinter Dir.“
Afrikanisches Sprichwort

- Beschluss des kommunalen Haushalts: „**Königsrecht**“ des Gemeinderats,
- **2012** wird von einer insgesamt **positiven finanziellen Entwicklung** gekennzeichnet → die Kraft des wirtschaftlichen Schattens lässt in Schwetzingen deutlich nach

Haushaltsjahr 2011

- Erstellung des **Haushalts 2011** war von **Konsolidierung** durch Kostenreduzierung und Verbesserung der Einnahmen geprägt,
- das Jahr **2011** war für Schwetzingen **insgesamt ein großer Erfolg** → Sanierung Schlossplatz abgeschlossen, Ansiedlung Decathlon geglückt, historisch starker Besucherzulauf, Sanierung bellamar → Verwaltung hat hier auf Hochtouren und sehr erfolgreich gearbeitet, und Zielvorgaben des GR beachtet und umgesetzt,
- trotz hoher Investitionen wird der Haushalt **2011** durch **eine erhebliche Verbesserung der Einnahmen** sehr wahrscheinlich **keine Neuverschuldung** haben (geplant: 2,6 Mio. €),
- Grund: **Konsolidierung greift** mit rund 1 Mio. €, **Gewerbesteuer historisch hoch** (Schwetzingener Firmen sind stark und haben der Krise getrotzt, gute Arbeitsbedingungen in der Stadt),
- auch **finanziell am Ende gutes Jahr** für Schwetzingen → nur dank gemeinsamer Anstrengungen aller möglich gewesen!!!

Haushalt 2012

- **keine Gebührenerhöhungen** zulasten der Bürger/innen geplant,
- **Verwaltungshaushalt** bei Einbringung **auf Niveau des Jahres 2011** gehalten, trotz zu erwartender allgemeiner Kostensteigerungen,
- **GR** hat in der Vorberatung **nochmals deutliche Ausgabereduzierungen** realisiert → weniger Ausgaben im Vermögenshaushalt und Ausgabenreduzierung um 500.000 € im Verwaltungshaushalt,
- **Verbesserungen** sind aufgrund aktueller Zahlen, die alle (!!) Gemeinden nicht mehr einfließen lassen konnten, zu erwarten, insgesamt in Höhe von **rund 1,2 Mio. €** gegenüber dem heutigen HH-Beschluss,
- Ergebnis: Der **HH 2012** ist durch gemeinsame Kraftanstrengungen so ausgestaltet, dass die Stadt Schwetzingen **aller Voraussicht nach ohne Kreditaufnahme** auskommen wird,
- **im Vergleich** zu vielen anderen Städten unserer Größenordnung und Struktur **sehr gutes Ergebnis**.

Schuldenentwicklung

- **Ende 2010** Gesamtschulden bei **6,8 Mio. €**
- **Ende 2012** bei fehlender Kreditaufnahme durch Tilgungen bei **6,0 Mio. €**
- **pro Kopf-Verschuldung** sinkt **von 313 € auf** rund **276 €** guter Wert für eine Große Kreisstadt und ein Mittelzentrum,
- die **Neuverschuldung** im Jahr **2010** erfolgte **zu historisch günstigen Konditionen**, daher geschahen die dadurch getätigten Investitionen zur richtigen Zeit,
- **gemeinsames Ziel** des GR, des OB und der Verwaltung muss die **Vermeidung** einer **Neuverschuldung** bleiben!!!

Investitionen

- Auch **2012** wird trotz Sparkurs in die **Fortentwicklung der Stadt** investiert:
- großer **Schwerpunkt** im **Ausbau der Betreuung unter 3 Jahren**,
- mit Abschluss des vom GR beschlossenen Krippenausbaus werden wir rund **40 % der Kinder von 1 bis 3 Jahren einen Krippenplatz** anbieten können → Spitzenwert bei den Großen Kreisstädten in BW,
- **Sicherheit Nordstadthalle**,
- **Schulsanierungen**,
- Entwicklung **Bahnausbesserungswerk** und **Kasernenkonversion**,
- Planung **S-Bahn-Haltepunkte**.

Ausblick

- **Rahmenbedingungen** sind auch in den Folgejahren **grundsätzlich schwieriger**,
- **Schwetzungen** entwickelt sich in der Summe aber **sehr gut**,
- **Verbesserungen** in der **Finanzsituation** sind **deutlich spürbar**,
- anstehende **Entwicklungen anpacken** und **Chancen nutzen**,
- **Neuverschuldung** möglichst **weitgehend vermeiden**,
- die **Perspektiven** sind **deutlich besser geworden!!**

Dank

- der **Kämmerei** und den **Mitarbeiter/innen aller Ämter** für die Arbeit bei der Erstellung des Haushaltsplans,
- dem Gemeinderat für die **gute und konstruktive Vorberatung** des Haushalts,
- den **Schwetzingen Firmen** für die wirklich gute Arbeit und ihren wichtigen Beitrag zur Finanzierung der städtischen Struktur.

Ende

„Das Geld hat noch keinen reich gemacht“.
Seneca (4 v. Chr. – 65 n. Chr.), röm. Philosoph u. Dichter